

Junge Choreograph:innen aus dem Ballettensemble

**KUNST**

**VER-RÜCKT**

**TANZ**

PREMIERE 05.03.2023 um 18 Uhr / Junge Bühne T.3



# KUNST VER-RÜCKT TANZ

Dauer: circa 120 Minuten, inklusive Pause

Inspizienz / Abendspielleitung **Kerstin Kessel** Veranstaltungstechnik **Torsten Gade** Technische Leitung **Anette Kirchner** Gewandmeister:innen **Elke Pesarra, Julia Debus-Borgschulze, Anja Schotte** Chefmaskenbildnerin **Britta Bannemann** Requisite **Heidi Böhm, Rolf Seichter**

## PROGRAMM

### WILDLIFE OF LÜNEBURG

Choreographie: **Samuël Dorn** | Tanz: **Vicent Muñoz Amo, Irene La Monaca, Phong Le Thanh, Claudia Rietschel** | Music: Eivør TRØLLABUNDIN, Text: Owain, a.k.a. Son of Mambo

„Wildlife of Lüneburg“ is a piece in the theme of an animal documentary. It's highly inspired by the designs of the 'animals', their looks and behaviour. „It was interesting for me to see How the Masks influences our way of moving, seeing and breathing. Nonetheless I had a lot of fun working on this creation, and I would be excited to continue this research in the future.“ – Samuël Dorn

„Wildlife of Lüneburg“ ist ein Stück zum Thema einer Tierdokumentation. Es ist stark von den ‚Tieren‘ inspiriert, ihrem Aussehen und Verhalten.

### INTERLUDE

Choreographie and Tanz: **Clément Coudry-Herlin, Elena Trägler** | Musik: Vivaldi STABAT MATER – VII EJA MATER, FONS AMORIS

An interlude in music is when the music is interrupted, spaced out or intervened with in some way. The common meaning of interlude is an intervention or interruption in time. In basic terms it also means a specific kind of passage, gap, or break in music, or performance art. - Als „Interlude“ in der Musik bezeichnet man ein Zwischenspiel, den Moment, in dem sie unterbrochen wird, in dem interveniert wird.

### SILVER LINING

Choreographie und Tanz: **Samuël Dorn** | Musik: Corps AGORAPHOBIC

„Rain follows you wherever you go. The clouds turn black and the thunder rolls. When the world surrounds you, paint the sky with Silver Lining.“ - Hurts  
*Regen folgt dir auf Schritt und Tritt, die Wolken verdunkeln sich und der Donner rollt. Male einen Silberstreif in den Himmel.*

### WORRY-FREE

Choreographie und Tanz: **Vicent Muñoz Amo, Hugo Prunet** | Musik: Melody Gardot MORNING SUN

And it is only in that encounter that a new world can emerge. *Nur in dieser Begegnung kann eine neue Welt entstehen.*

### A TARDE DE UM FAUNO

Choreographie und Tanz: **Wallace Jones** | Musik: Claude Debussy PRÉLUDE À L'APRÈS-MIDI D'UN FAUNE

Inspiriert von Vaslav Nijinsky's & Stéphane Mallarmés Choreografie und Gedicht (*Prélude à l'après-midi d'un faune*).

Ein Faun erwacht aus einem Traum an einem heißen und sinnlichen Nachmittag mit Bildern von schönen Nymphen, die in seinem Bewusstsein herumschweben – waren sie real oder imaginär? Nachdem er geistig diese erotischen und unglaublichen Objekte der Begierde für eine Weile verfolgt, sinkt das Faun schließlich wieder in den Schlaf.

## SET US FREE

Choreographie: **Elena Trägler** | Tanz: **Rhea Gubler, Irene La Monaca, Vicent Muñoz Amo, Clément Coudry-Herlin, Hugo Prunet, Phong Le Thanh, Claudia Rietschel, Samuël Dorn**

Musik: **Claire Pape, Alvaro Garcia Lopez** | Stimmen: **Sarah Altherr, Nalumu Gloria Pamela, Hugo Prunet, Irene La Monaca, Vicent Muñoz Amo, Clément Coudry-Herlin, Rhea Gubler, Claudia Rietschel**

In Kollaboration mit der Organisation „Set Me Free“

„Set Me Free“ – eine Start-Up Organisation aus Kampala – fokussiert sich auf Mädchen und junge Frauen aus Uganda, um sie von den Einschränkungen als Frau im sozialpolitischen Kontext zu „befreien“. Durch Tanzunterricht, Schreib- und Leseunterricht möchten wir den Mädchen in den Communities von Kampala Werkzeuge an die Hand geben, um später als Frau unabhängig zu sein. Zwar ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Verfassung von Uganda festgeschrieben, jedoch dürfen die Mädchen aus familiären oder traditionellen Gründen oft keine Bildung genießen. Aktuell unterrichtet unser Team wöchentlich in Kawempe, ein Vorort von Kampala und Heimat unserer Gründerin Joana Nambalirwa.

Das Stück und die Zusammenarbeit mit der „Set Me Free“-Organisation entstand aus dem Willen der Mädchen und auch unserem Willen Aufmerksamkeit für die bestehende Ungerechtigkeit durch Tanz zu schaffen, der eine wichtige Instanz der afrikanischen Kultur ist und eine Kunstform, die Menschen verbindet. Mit dem Tanzstück möchten wir denjenigen eine Stimme geben, die bis heute Folgen des Kolonialismus und der Unterdrückung erleben und weniger Privilegien genießen als wir es tun.

Die Choreografie beschäftigt sich daher mit Fragen, die ich mir unter anderem im Laufe meiner Arbeit hier und in Uganda gestellt habe: Wie stark ist der Einfluss der Medien auf die Gesellschaft in Europa? Welche Präferenzen hinsichtlich Migration werden in uns hervorgerufen? Wie stark sind die Themen Unterdrückung und Armut in ehemaligen Kolonialstaaten in unseren Köpfen präsent, wenn nicht gerade in den Medien darüber berichtet wird? Wollen oder können wir nicht zuhören bzw. hinsehen? – Elena Trägler

„Set Us Free“

Eine Umarmung zwischen Kulturen.

Eine Umarmung zwischen Individuen.

Eine Umarmung für die Mädchen aus Kawempe.

## WOMEN, LIFE, FREEDOM

Choreographie und Tanz: **Júlia Cortés** | Musik: Shervin Hajipour BARAYE | Klavier: **Kanako Sekiguchi** | Gesang: Aris

For the first time an ongoing revolution lead by women started in response to the killing of Mahsa Jina Amini. Women's extraordinarily brave fight for their own rights, soon engaged men, kids, LGBTQI & other minorities and ethnicities in Iran, singing the melody of „Woman Life Freedom“.

With the start of this revolution at September 2022, all Iranians became united to obtain their basic rights, which they see this coming only with overthrowing a theocratic dictatorship that took all freedom from them. A heinous Regime which kills innocent people and kids, exporting war since 44 years to the middle east and currently sends weapons and drones to Russia to kill innocent Ukrainians.

The song „Baraye“ by Shervin Hajipour, won the Grammy award recently for its great impact on the current revolution in Iran.

We perform this song in hope of your help to the victory of this revolution, in order to support the wish of Iranians for freedom and democracy which will bring peace back to Iran, Middle East and ultimately the world.

*Der Song „Baraye“ von Shervin Hajipour wurde kürzlich für seinen Einfluss auf die aktuelle Revolution in Iran mit einem Grammy ausgezeichnet. Wir performen dieses Lied, um die Revolution und den Wunsch der Iraner:innen nach Freiheit und Demokratie zu unterstützen.*

**PAUSE**

## SaFi

Choreographie: **Vicent Muñoz Amo** | Tanz: **Clément Coudry-Herlin, Irene La Monaca** | Musik: Ernest Bloch, Lera Auerbach, Amit Peled, Eli Kalman, Vadim Gluzman, Angela Yoffe.

Losing memory has to be the worst thing that can happen to a person. But how does this affect the person who has always been by your side and has to take care of you until the end of your days? Who suffers the most? What is harder, to not remember, or to not be remembered?

*Es ist furchtbar, das Gedächtnis zu verlieren. Wer leidet mehr: Der, der sich nicht erinnert, oder der, an den sich nicht erinnert wird.*

## SeelenKlang

Choreographie und Tanz: **Claudia Rietschel** | Musik: Vox Balaenae SEA THEME

Wie wäre das Menschsein, wenn jeder Einzelne in seiner ursprünglichen Schwingung ist. Die Geschehnisse des Lebens und der Welt bewegen und formen uns. Wenn wir uns dieser oder dessen bewusst sind und sie spüren, könnten wir sie für uns umwandeln und so uns in Harmonie und Einklang bringen.

## BIS KLANGGESTALT

Choreographie: **Irene La Monaca** | Tanz: **Elena Trägler, Rhea Gubler, Clément Coudry-Herlin, Hugo Prunet** | Musik: Partita for 8 voices: No. 3, Courante by Caroline Shaw, Roomful of teeth and Brad Wells

Was ist, wenn der Klang die Form gestaltet und Bewegung kreierte? Wie wäre es, wenn ein Klang in seiner reinen Form auf einen Körper trifft und Bewegung erzeugt? Der Klang selbst hat einen Körper, vielleicht nicht sichtbar, aber doch seine eigene Dichte, die sich in Zeit und Raum bewegt und alle Objekte um ihn herum berührt. Er verformt sie von innen heraus, langsam, unmerklich, aber primär und grundlegend. Klang trifft auf Individuen und ruft dadurch eine unendliche Vielfalt an Reaktionen hervor. Das ist die Schönheit der Einzigartigkeit, die auf der Individualität beruht. Er kann anders klingen, je nachdem, wer ihn empfängt. Es kann sehr unterschiedliche Bilder hervorrufen und ebenso unterschiedliche Reaktionen auslösen, die zu einer komplexeren Realität führen: die der Bewegung. Wir sind gerade auf der Ebene der (e)Motion gelandet, der Ebene, auf der alle Arten von Begegnungen und Rückmeldungen stattfinden. Erlauben Sie diesen, Sie in einen ausgedehnten Moment der Aktion/Reaktion zu führen. Ein Moment des Gebens und Empfangens, in dem das eine nicht aufhört und das andere nicht anfängt, in dem alles auf die Verwischung der Grenzen hinausläuft und in dem ein Klang bereits Teil eines Körpers ist und umgekehrt. Erlauben Sie sich, von und mit Ihrem inneren Selbst zu hören.

## SQUARE

Choreographie: **Phong Le Thanh** | Tanz: **Phong Le Thanh, Samuël Dorn** | Music: Eivør und John Lunn: LÍVSTRÆDRIR

## LAMENTO

Choreographie und Tanz: **Vicent Muñoz Amo** | Musik: Lera Auerbach, Vadim Gluzman

The place where the worst enters and everything possible is done to change it and make the best come out.

## LUNISOLACE

Choreographie: **Rhea Gubler** | Tanz: **Clément Coudry-Herlin, Samuël Dorn, Irene La Monaca, Hugo Prunet, Claudia Rietschel, Elena Trägler**

The intense relief one feels after realizing a nightmare was only a nightmare shortly after waking up.

*Die große Erleichterung, die man spürt, wenn man aufwacht und feststellt, dass ein Alptraum nur ein Alptraum war.*